

VERMITTLUNG ZU EXTERNEN TELEFONEN

IN KÜRZE

Über eine zentrale Vermittlungsstation wird für einen Teilnehmer eine temporäre Duplexverbindung zu einem externen Telefonteilnehmer eingerichtet. Dadurch kann ein Teilnehmer, der selbst keine direkte Sprechverbindung zum Telefonteilnehmer aufbauen kann, dennoch ein Gespräch mit diesem führen.

Eine Duplexverbindung wird auch häufig als Vollduplexverbindung bezeichnet.

INFOGRAFIK



Teilnehmer an Station A wünscht eine Duplexverbindung zum Telefon 167 und teilt dies der Vermittlungsstation mit.

2

Bediener an Vermittlungsstation richtet die Duplexverbindung wie folgt ein:

1 **Vermittlung Duplex**
Taste „Vermittlung Duplex“ drücken.

2 **Station A**
Taste „Station A“ drücken.

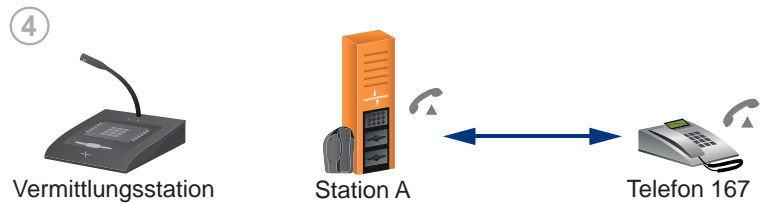
3 **0 1 6 7 ***
Telefonnummer einschl. Ausscheidungsziffer von Telefon 167 eingeben und *-Taste drücken.

4 **Vermittlung Duplex**
Taste „Vermittlung Duplex“ erneut drücken.





Temporäre Duplexverbindung ist eingerichtet. Bediener an Station A hebt den Handhörer ab und drückt einmal kurz seine Vermittlungssprechtaste. Das Telefon klingelt.



Temporäre Duplexverbindung ist aufgebaut, sobald der Telefonhörer abgenommen wird. Beide Teilnehmer können nun in Duplex miteinander sprechen.

BESCHREIBUNG

Der Teilnehmer an Station A spricht zum Teilnehmer an der Vermittlungsstation und wünscht eine Duplexverbindung zum externen Telefon 167. Der Bediener der Vermittlungsstation drückt zunächst die Duplex-Vermittlungstaste zum Einrichten der Vermittlung. Dann wählt er zuerst Station A mittels einfachem Tastendruck aus. Anschließend gibt er über Wähltastatur die Telefonnummer einschließlich Ausscheidungsziffer von Telefon 167 ein und drückt die *-Taste. Abschließend drückt er erneut die Duplex-Vermittlungstaste. Die temporäre Duplexverbindung ist nun fertig eingerichtet, aber noch nicht aufgebaut.





An Station A ertönt ein kurzer Signalton und die speziell für vermittelte Verbindungen vorgesehene Taste wird aktiviert (Vermittlungssprechtaste). Der Bediener an Station A hebt nun seinen Handhörer ab und drückt einmal kurz die Vermittlungssprechtaste.

Das Telefon klingelt. Sobald der Telefonhörer abgehoben wird, ist die Duplexverbindung aufgebaut und beide Teilnehmer können miteinander sprechen.

Die temporär vermittelte Duplexverbindung wird getrennt, sobald einer den Hörer wieder auflegt. Station A kann allerdings innerhalb einer bestimmten Zeit (z. B. 10 s) erneut das Telefon 167 anrufen, ohne dass die Vermittlungsstation die Verbindung einrichten muss. Nach Ablauf dieser Zeit ist die Vermittlungssprechtaste dann wieder ohne Funktion.

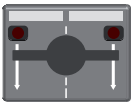
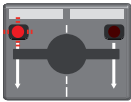
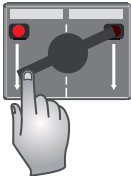
SIGNALISIERUNGEN AN VERMITTLUNGSSTATION

Zur Unterstützung des Bedienpersonals werden die verschiedenen Verbindungszustände anhand von LEDs an den Tasten signalisiert. Für die Standardsignalisierungen an einer Vermittlungsstation wird exemplarisch eine INDUSTRONIC IP-Tischsprechstelle mit Display-Tasten verwendet.

Signalisierung	Beschreibung
	Vermittlungstaste ist aus. Modus zum Einrichten der temporären Duplexverbindung ist nicht aktiv. Teilnehmer können nicht ausgewählt werden.
	Vermittlungstaste blinkt gleichmäßig im Rhythmus 250:250 (250 ms an / 250 ms aus) Modus zum Einrichten der temporären Duplexverbindung ist aktiv. Teilnehmer können ausgewählt werden.
	Selektionstaste ist aus. Teilnehmer für temporäre Duplexverbindung nicht ausgewählt.
	Selektionstaste leuchtet. Teilnehmer für temporäre Duplexverbindung ausgewählt. Nochmaliges Betätigen entfernt den Teilnehmer wieder aus der Vermittlung.

SIGNALISIERUNGEN AN VERMITTELTEN STATIONEN (VERMITTLUNGS-SPRECHTASTE)

Zur Darstellung der Signalisierungen an Stationen, die an einer Vermittlung teilnehmen, wird eine INDUSTRONIC Außensprechstelle mit Doppelwipptasten verwendet.

Signalisierung	Beschreibung
	LED ist aus. Keine temporäre Verbindung eingerichtet. Taste ist ohne Funktion.
	LED blinkt im Rhythmus 100:900 (100 ms an / 900 ms aus). Dazugehörige Taste ist nicht gedrückt. Temporäre Verbindung ist eingerichtet. Taste kann jetzt verwendet werden.
	LED leuchtet. Telefon klingelt. Sobald der Telefonhörer abgenommen wird, ist die Verbindung aufgebaut. Zuvor wurde die dazugehörige Taste einmal gedrückt.

ANWENDUNG IN DER PRAXIS

Die Vermittlung von temporären Duplexverbindungen zu Telefonen, setzt man überall dort ein, wo ein Teilnehmer ein Gespräch zu einem externen Telefonteilnehmer wünscht, zu dem er selbst keine direkte Sprechverbindung aufbauen kann. Eine zentrale Vermittlungsstation, oftmals eine Leitstandssprechstelle, koordiniert und richtet die gewünschten Verbindungen ein.

KUNDENVORTEILE

- jeder Teilnehmer kann zu jeder Zeit mit einem Telefonteilnehmer verbunden werden
- eine zentrale Vermittlungsstation als koordinierende Stelle, die Sprechverbindungen vermittelt und dadurch die Berechtigung für die gewünschte Duplexverbindung erteilt
- komfortable Gesprächsvermittlung
- kompakte und übersichtliche Sprechstellen, da sie nur eine Direktruffaste zur Vermittlungsstation und eine Taste für die vermittelte Verbindung benötigen (Vermittlungssprechtaste)

OPTIONEN

Prioritäten

Für eine temporär vermittelte Duplexverbindung kann eine eigene Priorität vergeben werden, d. h. eine aktive Verbindung bleibt für andere Teilnehmer mit gleicher und niedrigerer Priorität besetzt. Sie kann nur durch eine Sprechverbindung oder Funktion mit höherer Priorität unterbrochen werden.

PLANUNGSHINWEISE

Für die Vermittlung von Duplexverbindungen zu externen Telefonen wird mindestens eine Sprechstelle benötigt, die als zentrale Vermittlungsstation dient (z. B. eine Leitstandssprechstelle). Diese benötigt folgende Tasten:

- 1 Taste, um die Duplexverbindung einzurichten und den Modus zum Zusammenstellen der Teilnehmer zu aktivieren (Duplex-Vermittlungstaste)
- 1 Taste für jeden Teilnehmer, der an der vermittelten Verbindung teilnehmen soll. Sofern bereits Direktruffasten zu den Teilnehmern vorhanden sind, können diese verwendet werden.
- 1 Wähltastatur zum Auswählen des Telefonteilnehmers

Eine Vermittlungsstation kann mehrere Verbindungen parallel vermitteln.

Jede Sprechstelle, die für temporäre Duplexverbindungen zu Telefonen genutzt werden soll, muss einen Handhörer besitzen. Dadurch werden unerwünschte akustische Rückkopplungen und Echos vermieden. Weiterhin wird 1 spezielle Taste benötigt, die ausschließlich für diese temporären Verbindungen vorgesehen und ansonsten ohne Funktion ist (Vermittlungssprechtaste). Diese Taste muss vom Bediener nur einmal betätigt werden. Während des Gesprächs ist keine weitere Tastenbetätigung notwendig.

Die temporäre Duplexverbindung wird getrennt, sobald an Station A der Handhörer oder am Telefon der Telefonteilnehmer wieder aufgelegt wird. Station A kann allerdings innerhalb einer bestimmten Zeit (z. B. 10 s) erneut das Telefon anrufen, ohne dass die Vermittlungsstation die Verbindung einrichten muss. Nach Ablauf dieser Zeit wird die temporäre Verbindung gelöscht und die Vermittlungssprechtaste ist dann wieder ohne Funktion.

An einer Sprechstelle kann zu einem Zeitpunkt immer nur eine vermittelte Verbindung gesteuert werden. Eine aktive Vermittlung kann aber jederzeit von der Vermittlungsstation durch eine neue überschrieben werden. In diesem Fall wird der Bediener durch eine akustische Signalisierung darauf aufmerksam gemacht.

VERWANDTE FUNKTIONEN

- PA-Vermittlung
- Two-Way-Vermittlung
- Duplexvermittlung
- Konferenzvermittlung